



Max Plank, Josef Moser, Erhard Esche, Josef Holl, Bürgermeister Manfred Hauser und Andreas Schmid eröffneten das fünfte Lupburger Burgfest FOTOS: GABLER

Burgfest soll Tradition werden

VERANSTALTUNG Anlass zum Feiern gab es am Wochenende für die Lupburger genug. Rund um das Wahrzeichen war viel geboten.

VON VERA GABLER

LUPBURG. Bevor das Feier-Wochenende startete, hat man am Freitag gleich zwei Projekte im Umfeld der Burg erfolgreich abgeschlossen. Zum einen die sanierte Burgmauer und zum anderen der neu gestaltete Burgvorplatz mit dem geschichtsträchtigen Brunnen.

Am Wochenende „strahlte“ bei bestem Wetter nicht nur die Burg mit dem Innenhof, sondern auch Bürgermeister Manfred Hauser. Genau vor fünf Jahren fand das erste Burgfest statt, um auf das historische Wahrzeichen im Markt Lupburg hinzuweisen.

Tag der offenen Tür

Damals sorgten der Burgverein, der Frauenbund und die KLJB für das leibliche Wohl, während der bereits verstorbene damalige Bürgermeister Alfred Meier in der wiederaufgebauten Burg zum Tag der offenen Tür einlud. Was in den vergangenen fünf Jahren das Wahrzeichen noch schöner mach-



Gitarrenklänge für guten Sound: MichlShake, eine Band aus Lupburg, sorgte am Samstagabend für stimmungsvolle Unterhaltung.

te, das zeigen Schautafeln im Burgsaal. Darauf zu sehen, der Bauverlauf der diesjährigen Sanierung mit Burgmauer und Vorplatz bis hin zum Entstehen des Anbaus am Schützenheim.

„Der Nordtrakt lädt heute zum Verweilen ein“ ergänzte Bürgermeister Hauser bei der Burgfesteröffnung am Samstagabend. Neben dem Dank an die vielen Helfern bei den Bauarbeiten, allen voran dem Burgverein und dem Schützenverein, wünschte sich das Gemeindegemeinschaft, dass so ein Burgfest künftig eine Traditionsveranstaltung werden möge. Jung und Alt, Lupburger und Ehemalige Lupburger, sowie viele Gäste seien immer willkommen, einen

Spaziergang zur Burg zu machen. Oben auf dem gesicherten Burgfried könne man die Aussicht genießen und bewundern. Dass der Burgverein mit Vorsitzenden Josef Holl und der Schützenverein ein super Team sind, was die Arbeiten wie das Ausrichten des Burgfestes selbst betrifft, haben sie bewiesen.

Ein eingespieltes Team

Einheitlich gekleidet mit neuen Polo-Shirts, gesponsert von den örtlichen Firmen haben sie alle Wünsche erfüllt. Angefangen von der Bewirtung, dazu zählte auch die Lupburger Spezialität „Burgflöte“, eine scharfe Bratwurst in

AUSSTELLUNG

Eröffnung: Traditionell zum fünften Lupburger Burgfest.

Öffnungszeiten: 15. und 22. Juli jeweils von 13 bis 18 Uhr im Burgsaal der Lupburger Burg. Freier Eintritt.

Aussteller: Christa Müller, Else Rodust, Monika Meier, Josef Zettlmeisl, Miriam Fritzsche, Franz Freisleben, Josef Härtl und Max Plank mit Acrylmalerei, Wischtechniken, Öl auf Leinwand und Farbkompositionen.

einem Krustenstangerl, bis hin zu Führungen auf dem Areal. Musikalisch bestückt hat das Burgfest im Innenhof am Samstagabend MichlShake und am Sonntag die Blasmusik Lupburg unter Leitung von Veronika Fischer.

Wer die Stille suchte, der fand sie im Burgsaal bei der Ausstellung der Freizeitmaler. Die Künstler mit Vorsitzenden Max Plank hatten ihre Werke ausgestellt. Höhepunkt am Sonntag war das „Bockstechen und Blattlhammern“ durch den Schützenverein mit Vorsitzenden Erhard Esche. Über die Preisverleihung des Gemeindepokals mit Ehrung des Bürgerkönigs durch den Schützenverein folgt ein weiterer Bericht.